

**Aktuelle Herausforderungen des europäischen und internationalen Wirtschaftsrechts:
Internationale Streitbeilegung und “Rule of Law”**

Seminar: Winter Semester 2021

Prof. Dr. Marc Bungenberg LL.M (Lausanne)

Eine Vorbesprechung des Seminars findet am **3. November 2021 um 18:30 Uhr** im Hörsaal des EI statt. Zusätzlich können ab November 2021 individuelle Termine vereinbart werden, um mit Prof. Bungenberg die Gliederung der Seminararbeit zu besprechen.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung voraussichtlich am **2, 3 und 4 Dezember 2021 an der Universität Lausanne (Schweiz)** statt. Die Hauptkosten (Transport, Unterkunft, Exkursionen vor Ort, etc.) trägt der Lehrstuhl; die Studierenden haben nur eine geringe Eigenbeteiligung an den Kosten. Sollte die Durchführung des Seminars in Lausanne nicht möglich sein, dann wird es im gleichen Zeitraum in Saarbrücken stattfinden.

Bei der Blockveranstaltung wird das Seminarthema als Referat (ca. 20 min.) dargestellt und anschließend mit allen Teilnehmer:innen diskutiert. Eine Woche vor dem Seminar ist eine max. zweiseitige thesenartige Themenzusammenfassung zu übersenden, die als Vorbereitung an alle Teilnehmer:innen verschickt wird. Es wird von allen Studierenden die Lektüre aller Zusammenfassungen sowie die aktive Teilnahme an den Diskussionsrunden erwartet.

Die Blockveranstaltung soll gleichzeitig dazu dienen, den Seminarteilnehmer:innen Anregungen und Denkanstöße für die anschließende Anfertigung einer Seminararbeit zu unterbreiten. Der Umfang der Seminararbeit soll 20 Seiten (Times New Roman, 1,5-zeilig, 5 cm Rand linksseitig, Haupttext Schriftgröße 12 pt., Fußnotentext Schriftgröße 10 pt.) nicht überschreiten. Zusätzlich hat die Arbeit Inhaltsverzeichnis, Deckblatt, Literaturverzeichnis sowie ein Abkürzungsverzeichnis zu enthalten. Die allgemeinüblichen Regeln für die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit finden Anwendung. Auf die Einhaltung der Formalvorgaben wird besonderes Augenmerk gelegt.

Letztmöglichster **Abgabetermin für die Seminararbeiten ist der 24. Januar 2022 bis 16 Uhr oder Poststempel von diesem Tage bei postalischer Übersendung.** Die Arbeit ist spätestens am Stichtag in zweifacher Ausfertigung am Lehrstuhl Bungenberg abzugeben bzw. postalisch zu übersenden. Gleichzeitig muss eine digitale Fassung (Format: PDF, DOC oder DOCX) zugeschickt werden, die mit der gedruckten Version inhaltsidentisch ist.

Thematisch geht es in dem Seminar um die aktuellen Herausforderungen des europäischen und internationalen Wirtschaftsrechts. Dabei soll es im Besonderen um „Rule of Law“-Anforderungen in der

internationalen Streitbeilegung gehen. Folgende Themen stehen zur Auswahl, wobei auch Alternativthemen vorgeschlagen werden können.

1. Vorgaben einer internationalen “Rule of Law” für die Ausgestaltung von Prozessrechten in Investitionsschiedsverfahren.
2. Vorgaben des unionalen Verfassungsrahmens für die Beteiligung der EU an internationalen Streitbeilegungsmechanismen.
3. Welche “Rule of Law”-Vorgaben gelten für Mediationsverfahren in der EU.
4. Die Idee eines “Multilateral Investment Court” – Utopie oder Mehr?
5. Die Modernisierung des Energy Charter Treaty nach *Moldawien v Komstroy*.
6. Massenverfahren gegen CETA vor dem deutschen Bundesverfassungsgericht.
7. Die Zukunft des intra-EU-Investitionsschutzes. Benötigen wir ein Intra-EU Investitionsgericht?
8. Das Zusammenspiel von Entscheidungsspielräumen und demokratischer Legitimation in der Investitionsschiedsgerichtsbarkeit.
9. Prozesskostenfinanzierung und Zugang zur Investitionsschiedsgerichtsbarkeit.
10. Investitionsschutz vor dem WTO-Streitbeilegungsmechanismus – Möglichkeiten und Grenzen.
11. Die UNCC und “Rule of Law” – eine Fallstudie
12. Die Reform der Investitionsschiedsgerichtsbarkeit im Rahmen von UNCITRAL.
13. Reform der Investitionsschutzstandards – dient mehr Ausführlichkeit der Vorhersehbarkeit?
14. Anerkennung und Durchsetzung von Entscheidungen internationaler Organisationen.
15. Durchsetzungsdefizite von Europarecht in der EU.
16. Sind Investitionsschutzstandards unter IIAs und EU-Grundrechte im Umfang vergleichbar?
17. “Rule of Law” und Sportschiedsgerichtsbarkeit.
18. Die Trade Barrier Regulation und die Durchsetzungsmöglichkeiten von WTO-Verpflichtungen.

Anmeldungen sind unter Angabe von Name, Matrikelnummer, Fachsemester, Studiengang, Themenwunsch (oder Alternativthema) an Frau Bianca Böhme (boehme@europainstitut.de) zu richten. Nach der Anmeldung wird das ausgewählte Thema – sofern es noch nicht belegt wurde – sofort bestätigt und von der Liste genommen. Auch alle weiteren Fragen und die Vereinbarung von individuellen Gliederungsbesprechungen werden über Frau Böhme koordiniert.

Ich würde mich über Interesse am Seminar sehr freuen!

Prof. Dr. Marc Bungenberg